

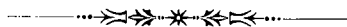
UNIVERSITÄT BERN.

VORLESUNGEN

IM

WINTER-SEMESTER 1888|89

vom 15. Oktober 1888 bis 15. März 1889.



BERN.
BUCHDRUCKEREI KÖRBER.
1888.



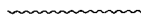
Verzeichniss
 der
VORLESUNGEN
 an der
Hochschule Bern
Sommer-Semester 1888.



I. a. Evangelisch-theologische Fakultät.

Erklärung des Buches Hiob.	Hr. OETTLI, P. o.
Dienstag bis Freitag 10—11 Uhr	
Einführung in den Pentateuch mit cursorischer Lectüre der mittleren Bücher desselben	Derselbe.
Montag 10—12, Samstag 10—11 Uhr.	
Ueber homiletische Verwendung der Psalmen.	Derselbe.
(Publice.) Dienstag und Donnerstag 11—12 Uhr.	
Arabisch, Elementarcursus	Hr. STECK, P. o.
2stündig.	
Erklärung des Matthäusevangeliums, verbunden mit Inter- pretationsübungen	Derselbe.
Montag bis Freitag 9—10 Uhr.	
Neutestamentliche Zeitgeschichte	Derselbe.
Mittwoch und Freitag 8—9.	
Neutestamentliches Seminar: Thessalonicher-Briefe	Derselbe.
(Publice.) Samstag 8—10 Uhr.	
Geschichte der alten Philosophie	Hr. DR. LÜDEMANN, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 4—5 Uhr.	
Kirchengeschichte, I. Theil	Derselbe.
Montag 3—4, Dienstag bis Samstag 11—12 Uhr.	

Dogmengeschichte, III. Theil	Derselbe.
Dienstag, Donnerstag, Freitag 3—4 Uhr.	
Kirchenhistorisches Seminar	Derselbe.
Mittwoch 3—5 Uhr.	
Geschichte der schweizerischen reformirten Kirchen . .	Hr. Dr. BLOESCH, P.-D.
Montag, Dienstag, Donnerstag 8—9 Uhr.	
Dogmatik, I. Theil	Hr. Dr. LANGHANS, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 4—5 Uhr.	
Geschichte der neuern Ethik	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 5—6 Uhr.	
Ueber Schleiermacher	Derselbe.
(Publice.) Mittwoch 5—6 Uhr.	
Homiletik	Hr. Dr. MÜLLER, P. o.
Dienstag, Donnerstag, Samstag 9—10 Uhr.	
Katechetik	Derselbe.
Dienstag, Donnerstag, Samstag 10—11 Uhr.	
Exegetisch-praktische Erklärung der Bergpredigt . .	Derselbe.
(Publice.) Samstag 8—9 Uhr.	
Homiletische und katechetische Uebungen	Derselbe.
Mittwoch 2 ¹ / ₂ —5 Uhr.	



I. b. Katholisch-theologische Fakultät.

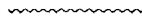
Erklärung der Passionsgeschichte nach den vier Evangelien	Hr. Dr. HERZOG, P. o.
Montag bis Samstag 8—9 Uhr.	
Einleitung in das neue Testament	Derselbe.
Montag, Mittwoch, Freitag 9—10 Uhr.	
Allgemeine Einleitung in das alte Testament	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 9—10 Uhr	
Homiletische Uebungen	Derselbe.
Samstag 9—10 Uhr.	
Neuere Kirchengeschichte	Hr. Dr. WOKER, P. o.
Mittwoch 5—6, Freitag 10—12, Samstag 10—11 Uhr.	
Geschichte der Beziehungen zwischen Staat und Kirche in der Schweiz.	Derselbe.
Samstag 11—12 Uhr.	
Kirchengeschichtliches Repetitorium	Derselbe.
Mittwoch 6—8 Uhr.	

Histoire ecclésiastique: le premier siècle	Hr. Dr. MICHAUD, P. o.
Mardi et mercredi 2 à 4 heures.	
Théologie dogmatique: Traités de Dieu et de la Religion	Le même.
Jeudi et vendredi 2 à 4 heures.	
Lecture et Explication des Pères de l'Eglise	Le même.
Lundi 4 à 5 heures.	
Exercices et Répétitions	Le même.
Samedi 4 à 5 heures.	
Dogmatik (Fortsetzung).	Hr. Dr. THÜRLINGS, P. o.
Dienstag 5—7, Donnerstag 10—12 Uhr.	
Ethik, II. Theil	Derselbe.
Mittwoch 10—12 Uhr.	
Dogmatische und ethische Uebungen und Repetitionen	Derselbe.
Donnerstag 5—8 Uhr.	
Liturgische Uebungen	Derselbe.
Montag 2—4 Uhr.	
Geschichte der Kirchenmusik mit besonderer Berücksichtigung des deutschen Kirchenliedes. (Unter Vorführung charakteristischer Stücke am Klavier.)	Derselbe.
Montag und Mittwoch 7—8 Uhr Abends.	

II. Juridische Fakultät.

Encyklopädie (allgemeine Rechtslehre)	Hr. Dr. ZEERLEDER, P. o.
Dienstag bis Freitag 11—12 Uhr	
Handelsrecht	Derselbe.
Dienstag und Mittwoch 10—11, Samstag 10—12 Uhr.	
Deutsche Recht-Reichsgeschichte , verbunden mit Quellenlesen	Derselbe.
Donnerstag und Freitag 10—11 Uhr und zwei fernere Stunden Nachmittags	
Pandekten	Hr. Dr. BARON, P. o.
Täglich 9—11 Uhr.	
Im Seminar: Exegese des corpus juris mit schriftlichen Ausarbeitungen	Derselbe.
Donnerstag 5—7 Uhr.	
Institutionen des römischen Rechts	Hr. Dr. MARCUSEN, P.-D.
Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 9—10 Uhr.	
Pandektenrepetitorium	Derselbe.
Montag, Dienstag, Mittwoch 2—4 Uhr.	

Bernisches Sachenrecht, Pfandrecht und Erbrecht	Hr. Dr. KÖNIG, P. o.
Montag bis Donnerstag 10—11, Freitag 10—12 Uhr.	
Bernisches Zivilprozessrecht	Derselbe.
Montag bis Donnerstag 11—12 Uhr.	
Code Napoléon. Successions et donations	Hr. Dr. ROSSEL, P. o.
Lundi, mardi et vendredi 9 à 11 heures	
Eléments de droit civil français. Besonders für Nichtjurassier	Le même.
Lundi, mardi, mercredi et jeudi 4 à 5 heures.	
Code fédéral des Obligations. Des sociétés	Le même.
Mercredi et jeudi 5 à 6 heures.	
Schweizerisches Bundesstrafrecht	Hr. Dr. C. STOSS, P. h.
Mittwoch 11—12 Uhr.	
Deutsches und bernisches Strafrecht	Hr. Dr. GREENER, P. e.
Montag bis Donnerstag 4—5 und Montag bis Mittwoch 5—6 Uhr.	
Konversatorium über Strafrecht	Derselbe.
Freitag 4—6 Uhr.	
Eidgenössisches Bundesstaatsrecht	Hr. Dr. HILTY, P. o.
Täglich 8—9 Uhr Morgens und Freitag 3—4 Uhr	
Allgemeines Staatsrecht.	Derselbe.
Montag bis Donnerstag 3—4 Uhr.	
Politik der Eidgenossenschaft	Derselbe.
Montag 7—8 Uhr Abends, (Publice.)	
Geschichte der volkswirtschaftlichen Systeme	Hr. Dr. ONCKEN, P. o.
Dienstag und Donnerstag 5—7 Uhr.	
Eidgenössische und kantonale Finanz- und Steuergesetzgebung	Derselbe.
Freitag 5—7 Uhr.	
Im Seminar:	
<i>a.</i> Theoretische Uebungen	Derselbe.
Mittwoch 5—7 Uhr.	
<i>b.</i> Einzelfragen der Handelspolitik	Derselbe.
Montag 5—7 Uhr.	
Bernisches Strafprozessrecht mit Berücksichtigung des französischen und des deutschen Strafprozesses	Hr. Dr. LAUTERBURG, P.-D.
Wöchentlich 4 Stunden nach Vereinbarung.	



III. Medicinische Fakultät.

Präparirübungen	Hr. Dr. STRASSER, P. o.
Täglich von 8—12 Uhr und 2—6 Uhr, ausgenommen Samstag Nachmittag.	
Osteologie und Syndesmologie	Derselbe.
Montag, Mittwoch und Freitag 11—12 Uhr.	
Systematische Anatomie	Derselbe.
Täglich Vormittags 8—9 Uhr.	
Anatomie des centralen Nervensystems	Derselbe.
Dienstag, Donnerstag und Freitag Abends 6—7 Uhr.	
Vergleichende Anatomie und Entwicklungsgeschichte des Menschen und der Wirbelthiere. II. Theil	Derselbe.
Montag, Mittwoch und Donnerstag 5—6 Uhr.	
Repetitorium der Anatomie	Derselbe.
Montag und Mittwoch Abends 6—7 Uhr.	
Physiologie der animalen Functionen	Hr. Dr. KRONECKER, P. o.
Täglich 11—12 Uhr.	
Repetitorium der gesammten Physiologie	Derselbe.
Dienstag und Freitag 5—6 Uhr.	
Arbeiten im physiologischen Institute für physiologisch Vorbildete	Derselbe.
Täglich.	
Physiologische Versuchsmethoden mit Uebungen	Derselbe.
2 Nachmittage.	
Cursus der physiologisch-chemischen Analyse	Hr. Dr. v. NENCKI, P. o.
Montag 2—4 Uhr.	
Cursus der bakteriologischen Untersuchungsmethoden	Derselbe.
Samstag 2—4 Uhr.	
Praktische Arbeiten in der organischen und medicinischen Chemie	Derselbe.
Täglich von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr, Samstag Nachmittags ausgenommen.	
Specielle pathologische Anatomie	Hr. Dr. LANGHANS, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 11—12 ^{1/2} Uhr.	
Mikroskopischer Curs der pathologischen Anatomie	Derselbe.
Dienstag, Donnerstag 2—4 Uhr.	
Sections-Curs	Derselbe.
Montag, Mittwoch, Freitag 2—4 Uhr.	
Gerichtliche Medicin mit gerichtsarztlicher Casuistik	Hr. Dr. C. EMMERT, P. o.
Die fünf ersten Wochentage von 4—5 Uhr.	

Oeffentliche Gesundheitspflege (Hygiene)	Hr. Dr. C. EMMERT, P. o.
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
Toxikologie mit Experimenten	Derselbe.
Samstag 10—12 Uhr.	
Medicinische Klinik und Poliklinik	Hr. Dr. SAHLI, P. o.
Täglich 9 ¹ / ₂ —11 Uhr.	
Spezielle Pathologie und Therapie	Derselbe.
Mittwoch und Samstag 11—12 ¹ / ₂ Uhr.	
Chirurgische Klinik und Poliklinik	Hr. Dr. KOCHER, P. o.
Täglich 8—9 ¹ / ₂ Uhr.	
Allgemeine Chirurgie (Hemiologie)	Derselbe.
Donnerstag 2stundig.	
Geburtshilffich-gynäkologische Klinik und Poliklinik	Hr. Dr. Pet. MÜLLER, P. o.
Täglich 5—6 ¹ / ₂ Uhr.	
— Verbunden mit diagnostischen Uebungen	Derselbe.
3 Mal wöchentlich.	
Propedeutik der Geburtshilfe und Gynäkologie	Derselbe.
Montag, Mittwoch und Freitag 3—4 Uhr.	
Gynäkologischer Operationskurs	Derselbe.
In noch näher festzusetzenden Stunden.	
Klinik und Poliklinik der Augenkrankheiten	Hr. Dr. PFLÜGER, P. o.
Montag, Dienstag und Donnerstag 11—1 Uhr.	
Ophthalmoskopischer Kurs	Derselbe.
Mittwoch und Samstag 11—1 Uhr.	
Theoretische Augenheilkunde (Erkrankungen der Conjunctive, Cornea und Sklera)	Derselbe.
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
Wissenschaftliche Hygiene. I. Theil	Hr. Dr. A. VOGT, P. o.
Täglich 10—11 Uhr.	
Repetitorium der Hygiene	Derselbe.
Freitag 5—6 Uhr.	
Seuchenlehre	Derselbe.
Montag und Donnerstag 5—6 Uhr.	
Statistische Uebungen	Derselbe.
Mittwoch 4—7 Uhr.	
Pharmakologie mit experimentellen Demonstrationen. Die Gruppen der Alkalien, Säuren, Halogene, Me- talle, sowie der Körper der aromatischen Reihe Dienstag und Donnerstag von 8 Uhr bis gegen 9 ¹ / ₂ Uhr Abends.	Hr. Dr. DEMME, P. o.

Arbeiten im pharmakologischen Institut für Vorgebildete Nach Vereinbarung.	Hr. Dr. DEMME, P. o.
Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten Montag von 3 bis 5 Uhr und Donnerstag von 4 bis 6 Uhr Nachmittags.	Derselbe.
Psychiatrie mit klinischen Demonstrationen Samstag in 2 aufeinanderfolgenden Stunden, im An- schluss an die Klinik im äussern Krankenhaus.	Hr. Dr. SCHÄBERER, P. e.
Laryngologie mit praktischen laryngoskopischen und rhino- skopischen Uebungen Einstündig.	Hr. Dr. VALENTIN, P. e.
Ohrenheilkunde Einstündig.	Derselbe.
Poliklinik der Hals- und Ohrenkrankheiten Montag und Donnerstag 2—3 Uhr.	Derselbe.
Geschichte der Medicin Einstündig. (Publice).	Derselbe.
Theoretische Augenheilkunde (Refractions- und Accommo- dationsanomalien, Strabismus) Montag und Donnerstag Vormittag 9—10 Uhr.	Hr. Dr. E. EMMERT, P.-D.
Praktische Uebungen in der Diagnostik von Augenkrankheiten Freitag 11—12 ^{1/2} Uhr.	Derselbe.
Repetitorium der Augenheilkunde In 1—2 zu bestimmenden Stunden.	Derselbe.
Verbandcurs mit praktischen Uebungen Samstag 3—5 Uhr.	Hr. Dr. GIRARD, P.-D.
— Verbunden mit theoretisch-praktischer Anleitung zur Wundbehandlung Donnerstag Vormittag 9—10 Uhr.	Derselbe.
Die Krankheiten der Harnwege Wöchentlich in 2 zu bestimmenden Stunden.	Derselbe.
Elektrotherapie Mittwoch Abends 7 ^{1/2} —9 Uhr.	Hr. Dr. DUBOIS, P.-D.
Cursus der Kinderkrankheiten. Anatomie und Physiologie des Kindesalters. Krankheiten der Athmungs- organe. Kindertherapie. Samstag 2—3 Uhr.	Hr. Dr. ALBRECHT, P.-D.
Grundzüge der allgemeinen Pathologie mit besonderer Be- rücksichtigung des Kindesalters Samstag 11—12 Uhr.	Derselbe.
Ueber Beckenanomalien In 2 zu bestimmenden Stunden.	Hr. Dr. DICK, P.-D.
Dermatologische Klinik Samstag 2—4 Uhr im äussern Krankenhaus.	Hr. Dr. v. INS, P.-D.

Spezielle Chirurgie (Kopf)	Hr. Dr. BIRCHER, P.-D.
2stündig.	
Kriegschirurgie, allgemeiner Theil	Derselbe.
1stündig.	
Ueber « Massage » mit praktischen Uebungen	Hr. Dr. BÜELER, P.-D.
Wöchentlich in 1—2 noch zu bestimmenden Stunden	
Pathologie und Therapie der Kyphose, Lordose und Skoliose	Derselbe.
1 Stunde.	
Repetitorium der Chirurgie	Derselbe.
Nach Uebereinkunft.	
Untersuchung der Secrete und Excrete	Hr. Dr. DE GIACOMI, P.-D.
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
Poliklinische Feriencurse	Derselbe.
Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag 9 ¹ / ₂ —10 ¹ / ₂ Uhr.	
Ausgewählte Abschnitte aus der Geburtshilfe und Gynä- kologie	Hr. Dr. CONRAD, P.-D.
2 Mal wöchentlich nach Uebereinkunft.	
Repetitorium der Geburtshilfe und Gynäkologie	Derselbe.
2 Mal wöchentlich nach Uebereinkunft.	
Allgemeine Chirurgie	Hr. Dr. P. NIEHANS, P.-D.
2 Stunden wöchentlich nach Vereinbarung.	
Kriegschirurgie	Hr. Dr. BOVET, P.-D.
1—2 Stunden wöchentlich nach Vereinbarung.	
Maladies des organes génito-urinaires	Hr. Dr. COLLON, P.-D.
2 heures par semaines.	

IV. Philosophische Fakultät.

1. Abtheilung.

Logik	Hr. Dr. HEBLER, P. o.
3 Stunden wöchentlich.	
Principien der Ethik	Derselbe.
2 Stunden wöchentlich.	
Die Hauptssysteme der Ethik	Derselbe.
3 Stunden wöchentlich.	
Geschichte der Philosophie seit Hegel	Hr. Dr. TRÄCHSEL, P. o.
(Oeffentlich.) Mittwoch Abends 7 Uhr.	
Psychologie	Derselbe.
(Oeffentlich.) In 3 wöchentlichen Stunden.	
Religionsphilosophie	Derselbe.
4—5stündig.	

Kunstgeschichte (die Niederländer; die Kunst seit der franz. Revolution)	Hr. Dr. TRÄCHSEL, P. o.
(Oeffentlich.) Freitag Abends 7 Uhr.	
Geschichte der Kunst im Alterthum	Derselbe.
Dienstag 5—6 Uhr.	
Allgemeine Pädagogik: Die Lehre von den Erziehungsmitteln	Hr. RÜEGG, P. o.
Montag, Mittwoch, Freitag 10—11 Uhr.	
Didaktik der Volksschule (für Studirende der Theologie).	Derselbe.
Montag, Mittwoch, Freitag 9—10 Uhr.	
Repetitorium der Pädagogik	Derselbe.
Montag und Donnerstag 3—4 Uhr.	
Didaktische Uebungen	Derselbe.
2 Stunden.	
Schopenhauer	Hr. D. WILLY, P.-D.
1 Stunde.	
Psychologische Uebungen	Derselbe.
(Gratis.) 2 Stunden.	
Sanskritkurse für Anfänger und Vorgerückte	Hr. Dr. MÜLLER, P. e.
3stündig.	
Fortsetzung der Uebungen im Alt- und Mittelenglischen .	Derselbe.
2stündig.	
Irische Grammatik nebst einer Einleitung in die keltische Philologie	Derselbe.
2stündig.	
Im philologischen Seminar:	
Erklärung von Vergil's Eklogen mit Beziehung der alten Kommentatoren (Servius, Probus, Philargyrius, Berner Scholien, Veroneser Scholien)	Hr. Dr. HAGEN, P. o.
Montag 5—7 Uhr Abends.	
Lateinische Grammatik	Derselbe.
Montag, Mittwoch, Freitag 8—9 Uhr.	
Erklärung von Aeschylus' Eumeniden	Derselbe.
Dienstag, Mittwoch, Freitag 9—10 Uhr.	
Griechisch — römische Lyrik	Derselbe.
(Oeffentlich.) Dienstag 6—7 Uhr Abends.	
Plutarch, Alexander der Grosse (Philologisches Seminar)	Hr. Dr. HAAG, P. e.
Mittwoch 3—5 Uhr.	
Vergleichende Formenlehre der homerischen Sprache .	Derselbe.
Mittwoch und Freitag 2—3 Uhr.	
Formenlehre der Altbulgarischen	Derselbe.
Freitag 3—5 Uhr.	

Geschichte des Alterthums	Hr. Dr. DÜBI, P.-D.
4 Stunden wöchentlich.	
Im Proseminar: a. Lateinische Stylübungen, b. Aristoteles de arte poetica (cursorische Lektüre).	Derselbe.
2 Stunden wöchentlich.	
Plutarch, Moralia, Auswahl	Hr. Dr. JAHN, P.-D.
4 Stunden wöchentlich.	
Seneca, Briefe, Auswahl	Derselbe.
3 Stunden wöchentlich.	
Uebersicht über die Litteratur der germanischen Stämme im Mittelalter: I. Heidnische und frühchristliche Litteratur	Hr. Dr. VETTER, P. o.
Montag, Mittwoch, Freitag 4—5 Uhr.	
Nibelungenlied mit Einleitung über die Nibelungensage	Derselbe.
Montag, Mittwoch, Freitag 5—6 Uhr.	
Götterlieder der Edda (Ausgabe von Finnur Jónsson, Altnordische Textbibl. 2)	Derselbe.
Dienstag, Donnerstag 4—5 Uhr.	
Repetitorium der mittelhochdeutschen Grammatik	Derselbe.
Donnerstag 5—6 Uhr.	
Im deutschen Seminar:	
Gotische und althochdeutsche Uebungen	Derselbe.
Dienstag 5—7 Uhr.	
Geschichte der deutschen Litteratur im sechszehnten Jahrhundert	Hr. Dr. HIRZEL, P. o.
Dienstag bis Freitag 11—12 Uhr.	
Schillers Leben und Werke	Derselbe.
Montag und Samstag 11—12 Uhr.	
Deutsches Seminar:	
a) Erklärung von Goethes Faust	Derselbe.
Montag 6—8 Uhr.	
b) Litterarhistorische Uebungen (Vorträge und Aufsätze)	Derselbe.
Freitag 6—8 Uhr.	
Geschichte der französischen Litteratur im achtzehnten Jahrhundert (die Aufklärungslitteratur seit 1748)	Hr. Dr. MORF, P. o.
Dienstag, Donnerstag, Samstag 10—11 Uhr.	
Historische Grammatik des Französischen	Derselbe.
Mittwoch 10—11, Freitag 10—12 Uhr.	
Geschichte der italienischen Litteratur	Derselbe.
2ständig	

Im romanischen Seminar:

- a) **Litterarhistorische Uebungen** Hr. Dr. MORF, P. o.
Samstag 8—10 Uhr.
- b) **Sprachvergleichende Uebungen** Derselbe.
2stündig.
- Formenlehre der italienischen Sprache mit Uebungen** . . . Hr. NIGGLI, P.-D.
Freitag 7—9 Uhr Abends.
- Lettura ed interpretazione della «Gerusalemme liberata» di
T. Tasso** Derselbe.
In 2 zu bestimmenden Stunden.
- Lektüre eines Shakespeare'schen Dramas** Hr. KÜNZLER, P.-D.
Mittwoch 2—4 Uhr.
- Abriss der englischen Litteraturgeschichte im XIX. Jahr-
hundert** Derselbe.
In 2 zu bestimmenden Stunden.
- Einführung in die englische Sprache** Derselbe.
Mittwoch 7—9 Uhr Abends.
- Allgemeine Geschichte der neuesten Zeit seit dem Beginn
der französischen Revolution** Hr. Dr. WOKER, P. o.
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 4—5 Uhr.
- Geschichte der nationalen Einheitsbestrebungen im 19. Jahr-
hundert (Oeffentlich)** Derselbe.
Montag 7—8 Uhr Abends.
- Historisches Seminar:**
- a) **Anleitungen zum Ertheilen des Geschichtsunterrichts** . . . Derselbe.
in 3 zu bestimmenden Stunden.
- b) **Quellenkunde und Arbeiten nach den Quellen** . . . Derselbe.
In 3 zu bestimmenden Stunden.
- Geschichte des Unterganges der alten Eidgenossenschaft,
der helvetischen Republik und der Mediation
bis 1815** Hr. Dr. HIDBER, P. o.
Dienstag und Mittwoch 5—6 Uhr Abends.
- Geschichte des Sonderbundkrieges und der Bundesver-
fassungen von 1848 und 1874** Derselbe.
Donnerstag und Freitag 5—6 Uhr Abends.
- Schweizerische Culturgeschichte, vom öffentlichen und
Privatleben der alten Schweizer, besonders
der Berner vom 14. bis 17. Jahrhundert** . . . Derselbe.
Dienstag 6—7 Uhr Abends.
- Repetitorium der Schweizergeschichte mit Rücksicht auf
die allgemeine Geschichte und Uebungen im
Vortragen** Derselbe.
Donnerstag 7—9 Uhr Abends.

Historisches Seminar:

Urkundenlehre. Geschichte der Schrift. Uebungen im Lesen und Erklären alter Schriften	Hr. Dr. HEDBER, P.. o.
Freitag 2—5 Uhr und in zu bestimmenden Stunden.	
Aus der Schweizergeschichte des 15. und 16. Jahrhunderts	Hr. Dr. TOBLER, P.-D.
Freitag 4—5 Uhr.	
Mittelalterliche Paläographie	Derselbe.
Einstündig.	
Repetitorium der Geschichte (gratis)	Derselbe.
Dienstag 6—7 ¹ / ₂ Uhr.	
Frankreich von Hugo Capet bis Carl VIII. 2. Theil.	Hr. Dr. v. MÜLINEN, P.-D.
Mittwoch und Samstag 9—10 Uhr.	
Interpretationsübungen in spanischen Geschichtsschreibern des XV. Jahrhunderts (gratis)	Derselbe.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
Schweizergeschichte. Von den ältesten Zeiten bis zum ersten Bunde im Jahre 1291	Hr. Dr. BÖGLI,
In 2 noch zu bestimmenden Stunden.	
Reden des Antiphon	Derselbe.
In 2 noch zu bestimmenden Stunden.	
Harmonielehre	Hr. HESS, P.-D.
2stündig (noch zu bestimmen).	
Geschichte der Musik	Derselbe.
1stündig (noch zu bestimmen).	
Orgelbau	Derselbe.
1stündig (noch zu bestimmen).	

2. Abtheilung.

Differentialgleichungen	Hr. Dr. SCHLÄFL, P. o.
2 Stunden.	
Fonctions de Lamé	Derselbe.
3 Stunden.	
Flächen zweiten Grades	Derselbe.
2 Stunden.	
Theorie und Anwendungen der Potentialfunktionen	Hr. Dr. SIDLER P. e.
2 Stunden.	
Das ebene Dreieck	Derselbe.
3 Stunden.	
Darstellende Geometrie: Dreikantige Strahlenflächen. Polyeder. Rotationsflächen	Hr. A. BENTELI, P.-D.
Dienstag, Mittwoch, Freitag 4—5 Uhr.	

Repetitorium der darstellenden Geometrie	Hr. A. BENTELI, P.-D.
Dienstag 5—6 Uhr.	
Methodik des Linear-Zeichnens	Derselbe.
1 Stunde.	
Schatten- und Beleuchtungslehre	Derselbe.
1 Stunde.	
Practische Geometrie, I. Theil	Derselbe.
1 Stunde.	
Practische Geometrie, Ergänzungen und Repetitorium	Derselbe.
1 Stunde.	
Geschichte der Kartographie der Schweiz	Hr. Dr. GRAF, P.-D.
1 Stunde.	
Repetitorium der analytischen Geometrie der Ebene	Derselbe.
1stündig.	
Ausgewählte Kapitel der theoretischen Optik	Derselbe.
1stündig.	
Bestimmte Integrale mit vielen Uebungen	Derselbe.
2stündig.	
Mathematik an der Lehramtsschule	Hr. LEUCH, P.-D.
11 Stunden.	
Elliptische Integrale	Derselbe.
2 Stunden.	
Zeit- und Polhöhen-Bestimmung, aus Beobachtungen im Meridian	Derselbe.
(Publice.) 2 Stunden.	
Differentialgleichungen	Derselbe.
2 Stunden.	
Algebraische Analysis, II. Theil	Hr. Dr. HUBER, P.-D.
2 Stunden.	
Analytische Geometrie der Kegelschnitte	Derselbe.
2 Stunden.	
Sphärische Trigonometrie mit Anwendung auf die mathematische Geographie	Derselbe.
2 Stunden.	
Mathematische Uebungen	Derselbe.
1 Stunde.	
Integralrechnung mit Uebung	Derselbe.
3 Stunden.	
Repetitorium der Mathematik	Derselbe.
2 Stunden.	

Einleitung in die Theorie der Potentialfunktion	Hr. Dr. Moser, P.-D.
1 Stunde.	
Einige höhere ebene Curven und ihre Verwendung zur Veranschaulichung physikalischer Vorgänge	Derselbe.
2 Stunden.	
Mathematisch-naturwissenschaftliche Uebungen:	
Behandlung ausgewählter Stoffe und Aufgaben	Derselbe.
2 Stunden.	
Experimental-Physik, II. Theil (Magnetismus, statische und strömende Electricität, Wärme)	Hr. Dr. FORSTER, P. o.
Täglich 9—10 Uhr.	
Repetitorium der Physik	Derselbe.
2stündig.	
Astrophysik	Derselbe.
2stündig.	
Uebungen im physikalischen Rechnen	Derselbe.
(Public.) An einem zu bestimmenden Abend.	
Physikalisches Praktikum (gemeinsam mit Dr. Huber, P.-D.)	Derselbe.
a) Uebungen im Experimentiren.	
b) Uebungen im physikalischen Messen, Samstag 2—6 Uhr.	
Chemie der organischen Verbindungen mit Einschluss der Analyse organischer Körper	Hr. Dr. SCHWARZENBACH, P. o.
Täglich 2—3 Uhr.	
Physiologische und pathologische Chemie mit Demonstrationen	Derselbe.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 5—6 Uhr.	
Praktische Kurse im Laboratorium	Derselbe.
Täglich 9—12 und 3—5 Uhr.	
Repetitorium und Examinatorium der gesammten Chemie (Gratis.) Samstag 11—12 Uhr.	Derselbe.
Pharmacognosie mit praktischen Demonstrationen	Hr. Dr. PERRENOUD, P. e.
Montag bis Freitag 3—4 Uhr.	
Mikroskopie	Derselbe
Zu bestimmen. 3stündig.	
Chemisches Laboratorium	Derselbe.
Täglich ausser Samstag Nachmittag von 8—12 und 2—6 Uhr.	
Pharmacie	Derselbe.
Zu bestimmen. 2stündig.	
Mikroskopische Dauerpräparate	Hr. Dr. VINASSA, P.-D.
Mittwoch und Freitag 2—6 Uhr.	

Pharmakognostisches Colloquium	Hr. Dr. VINASSA, P.-D.
In zwei zu bestimmenden Abenden.	
Chemie der menschlichen Nahrungs- und Genussmittel mit Experimenten und Demonstrationen	Hr. Dr. SCHAFFER, P.-D.
2stündig. (Nach Uebereinkunft.)	
Uebungen im Laboratorium für Lebensmittelchemie	Derselbe.
Nach Vereinbarung.	
Repetitorium der allgemeinen Chemie	Hr. Dr. BERLINERBLAU, P.-D.
3 Stunden wöchentlich.	
Die Chemie der künstlichen organischen Arzneistoffe.	Derselbe.
(Publice.) 1 Stunde wöchentlich.	
Botanik, II. Theil (Morphologie und Systematik der Kryptogamen	Hr. Dr. FISCHER, P. o.
Montag, Mittwoch, Freitag 3—4 Uhr.	
Anleitung zum Untersuchen und Bestimmen kryptogamischer Pflanzen	Derselbe.
Samstag 2—3 Uhr.	
Demonstrationen und Excursionen zur Kryptogamenkunde	Derselbe.
2 Stunden.	
Repetitorium der Botanik, mit specieller Berücksichtigung der officinellen Planzen	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 10—11 Uhr.	
Fossile Pflanzen	Hr. Dr. E. FISCHER, P.-D.
Montag und Mittwoch 5—6 Uhr.	
Botanisch-mikroskopisches Practikum für Anfänger und Vorgerücktere	Derselbe.
Nach Verabredung.	
Botanisches Colloquium	Derselbe.
(Gratis.) 1mal wöchentlich nach Verabredung.	
Repetitorium der Botanik	Hr. FANKHAUSER, P.-D.
2 Stunden wöchentlich.	
Methodik des naturgeschichtlichen Unterrichts	Derselbe.
2 Stunden wöchentlich.	
Allgemeine und specielle Mineralogie, Uebersicht der Felsarten, Vulcanismus.	Hr. Dr. BALTZER, P. o.
Montag bis Freitag 8—9 Uhr.	
Mineralogische Uebungen	Derselbe.
In 3 zu bestimmenden Stunden.	
Zoologie: A. Allgemeine Zoologie. B. Systematische Zoologie. (Wirbellose Thiere)	Hr. Dr. STUDER, P. o.
Montag bis Freitag 6—7 Uhr Morgens.	

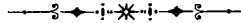
Zoologische Uebungen	Hr. Dr. STUDER, P. o.
2—4 Stunden.	
Repetitorien ausgewählter Capitel aus der Zoologie und vergleichende Anatomie.	Derselbe.
2 Stunden.	
Handelsgeographie	Hr. Dr. BRÜCKNER, P. e.
2 Stunden.	
Geographie von Mitteleuropa	Derselbe.
1 Stunde.	
Physische Geographie II, (die Formen der Erdoberfläche).	Derselbe.
1 Stunde.	
Geographisches Practikum für Lehramtsandidaten	Derselbe.
2 Stunden.	
Völkerkunde	Hr. Dr. BALMER, P.-D.
Montag 7—8 Uhr Abends.	
Geographisch-pädagogische Uebungen und Vorträge	Derselbe.
Freitag 7—8 Uhr Abends.	

Bernische Kunstschule.

a. Allgemein theoretische Course: Die Hilfswissenschaften der zeichnenden Künste (Perspective, Licht und Schatten)	Hr. P. VOLMAR, P.-D.
b. Theoretisch-praktische Course: Malerische Perspective, Faltenwurf, malerische Composition	Derselbe.
c. Practische Course: Anatomisches Zeichnen, landschaftl. Zeichnen und Malen, akademisches Zeichnen und Malen nach Gyps und nach der Natur	Derselbe.
In noch zu verabredenden Stunden.	
Zeichnen und Malen von Landschaften, Stillleben und Kopfmodellen. akademisches Zeichnen und Malen.	Hr. WILH. BENTELI.
In 4 noch zu verabredenden Stunden.	
Malerische Perspective	Derselbe.
3stündig.	
Methodik des Zeichnenunterrichts in der Volksschule	Derselbe.
1—2stündig.	

Constructive Perspective	Hr. ALB. BENTELI.
2stündig.		
Technisches Zeichnen	Derselbe.
4stündig.		
Modelliren	Hr. J. DACHSELT.
4stündig.		
Unterricht in den verschiedenen Gebieten des Kunst- gewerbes nebst practischen Uebungen	Derselbe.

Der Unterricht in allen Fächern ist für Lehramtskandidaten unentgeltlich.



Die Reglemente für das **romanistische Seminar**, für das **Seminar für Volkswirtschaft und Consularwesen**, für das **historische Seminar**, für das **philologische Seminar**, für das **romanische Seminar**, für das **deutsche Seminar** und für das **kirchenhistorische Seminar** an der Hochschule können sowohl auf der Erziehungs-Direktion, als auch bei der Abwärtlerin der Hochschule und bei den Direktoren der betreffenden Seminarien eingesehen werden.

Die **Stadt-Bibliothek** ist täglich von 2—4 Uhr offen; ihre Benutzung ist für die Angehörigen der Hochschule unentgeltlich.

Die **Hochschulbibliothek** (in welcher die bisherige *Studentenbibliothek*, die *medizinische Bibliothek*, die *Predigerbibliothek* und die *Bibliothek der katholisch-theologischen Fakultät* aufgegangen sind), ist mit Ausnahme der Sonn- und Festtage täglich von 10—12 und von 2—4 Uhr offen; für ihre Benutzung bezahlen die Studirenden ein Eintrittsgeld von Fr. 1 und einen halbjährlichen Beitrag von Fr. 1. 50, Nichtstudirende ein Eintrittsgeld von Fr. 2 und einen Jahresbeitrag von Fr. 6.

Das **Kunst-Museum** ist von Montag bis Samstag von 8—5 Uhr offen, unentgeltlich Sonntags von 10¹/₂—12 Uhr und Dienstags.

Das **städtische Museum für Naturgeschichte** (Waisenhausstrasse) ist Dienstag und Samstag von 3—5 Uhr, und Sonntag von 10¹/₂—12 Uhr geöffnet.

Der **Studienplan für Lehramtskandidaten** kann auf der Erziehungsdirektion und beim Abwart der Hochschule bezogen werden.

Der **Akademische Chor** steht jedem Studirenden unentgeltlich offen.

Bern, im Juli 1888.

Im Namen des akademischen Senates

Der Rektor

Prof. Dr. Trächsel.

STUNDENPLAN. *)

I. a. Evangelisch-theologische Fakultät. Winter-Semester 1888/89.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8—9	Blösch , Gesch. der schw.ref.Kirchen.	Blösch , Gesch. der schw.ref.Kirchen.	Steck , Neutestam. Zeitgeschichte.	Blösch , Gesch. der schw.ref.Kirchen	Steck , Neutestam. Zeitgeschichte.	Müller , Erklärung d. Bergpredigt.
8—10						Steck , Neutestam. Seminar.
9—10	Steck , Erklär. d. Matthäusevangel.	Steck , Erklär. d. Matthäusevangel. Müller , Homiletik.	Steck , Erklär. d. Matthäusevangel.	Steck , Erklär. d. Matthäusevangel. Müller , Homiletik.	Steck , Erklär. d. Matthäusevangel.	Müller , Homiletik.
10—11		Oettli , Erklärung des Buches Hiob. Müller , Katechetik.	Oettli , Erklärung des Buches Hiob.	Oettli , Erklärung des Buches Hiob. Müller , Katechetik.	Oettli , Erklärung des Buches Hiob.	Müller , Katechetik. Oettli , Einführung in den Pentateuch.
10—12	Oettli , Einführung in den Pentateuch.					
11—12		Lüdemann , Kirchengeschichte I. Oettli , Homilet. Verwend. d. Psalmen.	Lüdemann , Kirchengeschichte I.	Lüdemann , Kirchengeschichte I. Oettli , Homilet. Verwend. d. Psalmen.	Lüdemann , Kirchengeschichte I.	Lüdemann , Kirchengeschichte I.
2 ¹ / ₂ —5			Müller , Homilet. und kat. Uebungen.			
3—4	Lüdemann , Kirchengeschichte I.	Lüdemann , Dogmengeschichte.		Lüdemann , Dogmengeschichte.	Lüdemann , Dogmengeschichte.	
3—5			Lüdemann , Kirchengeschicht. Seminar.			
4—5	Lüdemann , Gesch. d. alten Philosophie. Langhans , Dogmatik	Lüdemann , Gesch. d. alten Philosophie. Langhans , Dogmatik		Lüdemann , Gesch. d. alten Philosophie. Langhans , Dogmatik	Lüdemann , Gesch. d. alten Philosophie. Langhans , Dogmatik	
5—6		Langhans , Gesch. der neuern Ethik.	Langhans , Ueber Schleiermacher.	Langhans , Gesch. der neuern Ethik.		

*) Nur diejenigen Vorlesungen werden aufgenommen, für welche im Katalog eine bestimmte Zeit angegeben ist; Secirübungen, chemische Practica etc. sind weggelassen.

I. b. Katholisch-theologische Fakultät. Winter-Semester 1888/89.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8-9	Herzog, Erklärung der Passionsgeschichte nach den vier Evangelien.	Herzog, Erklärung der Passionsgeschichte nach den vier Evangelien.	Herzog, Erklärung der Passionsgeschichte nach den vier Evangelien.	Herzog, Erklärung der Passionsgeschichte nach den vier Evangelien.	Herzog, Erklärung der Passionsgeschichte nach den vier Evangelien.	Herzog, Erklärung der Passionsgeschichte nach den vier Evangelien.
9-10	Herzog, Einl. in das neue Testament.	Herzog, Einl. in das alte Testament.	Herzog, Einl. in das neue Testament.	Herzog, Einl. in das alte Testament.	Herzog, Einl. in das neue Testament.	Herzog, Homiletisch. Uebungen.
10-11						Woker, Neuere Kirchengeschichte.
10-12			Thürlings, Ethik.	Thürlings, Dogmatik	Woker, Neuere Kirchengeschichte.	
11-12						Woker, Geschichte der Beziehungen zwischen Staat und Kirche in der Schweiz.
2-4	Thürlings, Liturg. Uebungen.	Michaud, Histoire ecclésiastique.	Michaud, Histoire ecclésiastique.	Michaud, Théologie dogmatique.	Michaud, Théologie dogmatique.	
4-5	Michaud, Lecture et explication des Pères de l'Eglise.					Michaud, Exercices et répétitions.
5-6			Woker, Neuere Kirchengeschichte.			
5-7		Thürlings, Dogmatik				
5-8				Thürlings, Dogmatische u. ethische Uebungen.		
6-8			Woker, Kirchengeschichtl. Repetitorium.			
7-8	Thürlings, Gesch. d. Kirchenmusik.		Thürlings, Gesch. d. Kirchenmusik.			

II. Juridische Fakultät. Winter-Semester 1888/89.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8-9	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.
9-10	Marcusen, Instit. des röm. Rechts.	Marcusen, Instit. des röm. Rechts.	Marcusen, Instit. des röm. Rechts.	Marcusen, Instit. des röm. Rechts.		
9-11	Rossel, Code Napol. Baron, Pandekten.	Rossel, Code Napol. Baron, Pandekten.	Baron, Pandekten.	Baron, Pandekten.	Rossel, Code Napol. Baron, Pandekten.	Baron, Pandekten.
10-11	König, Bern. Sachen-Pfand-u. Erbrecht	Zeerleder, Handelsrecht. König, Bern. Sachen-Pfand-u. Erbrecht	Zeerleder, Handelsrecht. König, Bern. Sachen-Pfand-u. Erbrecht	Zeerleder, Deutsche Rechtsgeschichte. König, Bern. Sachen-Pfand-u. Erbrecht	Zeerleder, Deutsche Rechtsgeschichte.	
10-12					König, Bern. Sachen-Pfand-u. Erbrecht	Zeerleder, Handelsrecht.
11-12	König, Bern. Civilprozessrecht.	Zeerleder, Encyclop. König, Bern. Civilprozessrecht.	Zeerleder, Encyclop. König, Bern. Civilprozessrecht. Stooss, Schw. Bundesstrafrecht.	Zeerleder, Encyclop. König, Bern. Civilprozessrecht.	Zeerleder, Encyclop.	
2-4	Marcusen, Pandektenrepetitorium.	Marcusen, Pandektenrepetitorium.	Marcusen, Pandektenrepetitorium.			
3-4	Hilty, Allg. Staatsrecht.	Hilty, Allg. Staatsrecht.	Hilty, Allg. Staatsrecht.	Hilty, Allg. Staatsrecht.	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.	
4-5	Gretener, Deutsches u. bern. Strafrecht. Rossel, Eléments de droit civil franç.	Gretener, Deutsches u. bern. Strafrecht. Rossel, Eléments de droit civil franç.	Gretener, Deutsches u. bern. Strafrecht. Rossel, Eléments de droit civil franç.	Gretener, Deutsches u. bern. Strafrecht. Rossel, Eléments de droit civil franç.	Gretener, Conversat. über Strafrecht. 4-6	
5-6	Gretener, Deutsches u. bern. Strafrecht	Gretener, Deutsches u. bern. Strafrecht.	Rossel, Code fédéral des obligations. Gretener, Deutsches u. bern. Strafrecht.	Rossel, Code fédéral des obligations.		
5-7	Oncken, Einzelfragen der Handelspolitik.	Oncken, Geschichte der volkswirtschaftl. Systeme.	Oncken, Theoretisch. Uebungen.	Baron, Exegese des corpus juris. Oncken, Geschichte der volkswirtschaftl. Systeme.	Oncken, Eidgen. und kant. Finanz- und Steuergesetzgeb.	
7-8	Hilty, Politik d. Eidgenossenschaft.					

III. Medicinische Fakultät. Winter-Semester 1888/89.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8—9	Strasser, Syst. Anat.	Strasser, Syst. Anat.	Strasser, Syst. Anat.	Strasser, Syst. Anat.	Strasser, Syst. Anat.	Strasser, Syst. Anat.
8—9 ^{1/2}	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.
8—12	Strasser, Präparir-übungen.	Strasser, Präparir-übungen.	Strasser, Präparir-übungen.	Strasser, Präparir-übungen.	Strasser, Präparir-übungen.	Strasser, Präparir-übungen.
9—10	C. Emmert, Oeffentl. Gesundheitspflege Pflüger, Theoret. Augenheilkunde. E. Emmert, Theoret. Augenheilkunde. Giacomi, Unters. der Sekrete u. Excrete			C. Emmert, Oeffentl. Gesundheitspflege Pflüger, Theoret. Augenheilkunde. E. Emmert, Theoret. Augenheilkunde. Girard, Anleit. zur Wundbehandl. Giacomi, Unters. der Sekrete u. Excrete		
9 ^{1/2} —10 ^{1/2}		Giacomi, Poliklin. Feriencourse.	Giacomi, Poliklin. Feriencourse.		Giacomi, Poliklin. Feriencourse.	Giacomi, Poliklin. Feriencourse.
10—11	Vogt, Wissenschaftliche Hygiene.	Vogt, Wissenschaftliche Hygiene.	Vogt, Wissenschaftliche Hygiene.	Vogt, Wissenschaftliche Hygiene.	Vogt, Wissenschaftliche Hygiene.	Vogt, Wissenschaftliche Hygiene.
10—12						C. Emmert, Toxikol.
11—12	Strasser, Osteologie u. Syndesmologie Kronecker, Physiol. d. animal. Funkt.	Kronecker, Physiol. d. animal. Funkt.	Strasser, Osteologie u. Syndesmologie Kronecker, Physiol. d. animal. Funkt.	Kronecker, Physiol. d. animal. Funkt.	Strasser, Osteologie u. Syndesmologie Kronecker, Physiol. d. animal. Funkt.	Albrecht, Allgemeine Pathologie. Kronecker, Physiol. d. animal. Funkt.
11—12 ^{1/2}	Langhans, Spec. patholog. Anatomie.	Langhans, Spec. patholog. Anatomie.		Langhans, Spec. patholog. Anatomie.	Langhans, Spec. patholog. Anatomie. E. Emmert, Diagnost. v. Augenkrankh.	
11—1	Pflüger, Klinik und Poliklinik d. Augenkrankheiten.	Pflüger, Klinik und Poliklinik d. Augenkrankheiten.	Pflüger, Ophthalm. Curs.	Pflüger, Klinik und Poliklinik d. Augenkrankheiten.		Pflüger, Ophthalm. Curs.
2—3	Valentin, Poliklinik d. Hals- u. Ohrenkrankheiten.			Valentin, Poliklinik d. Hals- u. Ohrenkrankheiten.		Albrecht, Cursus der Kinderkrankh.

III. Medicinische Fakultät. Winter-Semester 1888/89.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
2—4	Nencki, Cursus der physiolog. - chem. Analyse. Langhans, Sect.-Curs	Langhans, Mikr. Curs d. pathologischen Anatomie.	Langhans, Sect.-Curs	Langhans, Mikr. Curs d. pathologischen Anatomie.	Langhans, Sect.-Curs	Nencki, Cursus der bakteriolog. Untersuchungsmethod. Ins, Dermat. Klinik
2—6	Strasser, Präparir-übungen.	Strasser, Präparir-übungen.	Strasser, Präparir-übungen.	Strasser, Präparir-übungen.	Strasser, Präparir-übungen.	
3—4	Müller, Propädeutik der Geburtshülfe und Gynäkologie.		Müller, Propädeutik der Geburtshülfe und Gynäkologie.		Müller, Propädeutik der Geburtshülfe und Gynäkologie.	
3—5	Demme, Klinik und Poliklinik d. Kinderkrankheiten.					Girard, Verbandcurs
4—5	C. Emmert, Gerichtl. Medicin.	C. Emmert, Gerichtl. Medicin.	C. Emmert, Gerichtl. Medicin.	C. Emmert, Gerichtl. Medicin.	C. Emmert, Gerichtl. Medicin.	
4—6				Demme, Klinik und Poliklinik d. Kinderkrankheiten.		
4—7			Vogt, Statist. Uebg.			
5—6	Vogt, Seuchenlehre.	Kronecker, Repetit. der gesammten Physiologie.		Vogt, Seuchenlehre.	Vogt, Repetitorium der Hygiene.	
5—6 ^{1/2}	Müller, Geburtshülfe-gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfe-gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfe-gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfe-gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfe-gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfe-gynäk. Klinik und Poliklinik.
7 ^{1/2} —9			Dubois, Elektrotherapie.			
8—9 ^{1/2}		Demme, Pharmakologie.		Demme, Pharmakologie.		

IV. Philosophische Fakultät. Winter-Semester 1888/89.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8-9	Baltzer, Allg. u. spec. Mineralogie.	Baltzer, Allg. u. spec. Mineralogie. Hagen, Lateinische Grammatik.	Baltzer, Allg. u. spec. Mineralogie. Hagen, Lateinische Grammatik.	Baltzer, Allg. u. spec. Mineralogie.	Baltzer, Allg. u. spec. Mineralogie. Hagen, Lateinische Grammatik.	
8-10						Morf, Literar-histor. Uebungen.
8-12	Perrenoud, Chem. Laboratorium.	Perrenoud, Chem. Laboratorium.	Perrenoud, Chem. Laboratorium.	Perrenoud, Chem. Laboratorium.	Perrenoud, Chem. Laboratorium.	Perrenoud, Chem. Laboratorium.
9-10	Forster, Experim.-Physik. Rüegg, Didaktik der Volksschule.	Forster, Experim.-Physik. Hagen, Aeschylus' Eumeniden.	Forster, Experim.-Physik. Rüegg, Didaktik der Volksschule. Mülinen, Frankreich. Hagen, Aeschylus' Eumeniden.	Forster, Experim.-Physik.	Forster, Experim.-Physik. Rüegg, Didaktik der Volksschule. Hagen, Aeschylus' Eumeniden.	Forster, Experim.-Physik. Mülinen, Frankreich.
9-12	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.
10-11	Rüegg, Allg. Pädag.	Morf, Geschichte der franz. Litteratur im 18. Jahrh. L. Fischer, Repetitor. der Botanik.	Rüegg, Allg. Pädag.	Morf, Geschichte der franz. Litteratur im 18. Jahrh. L. Fischer, Repetitor. der Botanik.	Rüegg, Allg. Pädag.	Morf, Geschichte der franz. Litteratur im 18. Jahrh.
10-12					Morf, Hist. Gramm. d. Französischen.	
11-12	Hirzel, Schiller's Leben und Werke.	Hirzel, Geschichte d. deutschen Litt.	Hirzel, Geschichte d. deutschen Litt.	Hirzel, Geschichte d. deutschen Litt.	Hirzel, Geschichte d. deutschen Litt.	Hirzel, Schiller's Leben und Werke. Schwarzenbach, Repet. u. Exam. der gesamt. Chemie
2-3	Schwarzenbach, Chemie d. organ. Verb.	Schwarzenbach, Chemie d. organ. Verb.	Haag, Vergl. Formenlehre der homerischen Sprache. Schwarzenbach, Chemie d. organ. Verb.	Schwarzenbach, Chemie d. organ. Verb.	Haag, Vergl. Formenlehre der homerischen Sprache. Schwarzenbach, Chemie d. organ. Verb.	L. Fischer, Unters. u. Bestimmen kryptogam. Pflanzen. Schwarzenbach, Chemie d. organ. Verb.
2-4			Künzler, Shakespeare's Drama.			

IV. Philosophische Fakultät. Winter-Semester 1888/89.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
2-6	Perrenoud, Chem. Laboratorium.	Perrenoud, Chem. Laboratorium.	Perrenoud, Chem. Laboratorium. Vinassa, Mikroskop. Dauerpräparate.	Perrenoud, Chem. Laboratorium.	Perrenoud, Chem. Laboratorium. Vinassa, Mikroskop. Dauerpräparate.	
3-4	Rüegg, Rep. d. Pädag. Perrenoud, Pharmakognosie. L. Fischer, Botanik.	Perrenoud, Pharmakognosie.	Perrenoud, Pharmakognosie. L. Fischer, Botanik.	Rüegg, Rep. d. Pädag. Perrenoud, Pharmakognosie.	Perrenoud, Pharmakognosie. L. Fischer, Botanik.	
3-5	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat. Haag, Martial.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat. Haag, Altbulgarisch.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.
4-5	Vetter, Litt. der german. Stämme.	Vetter, Edda. Woker, Gesch. der neuesten Zeit. Benteli, Geometrie.	Vetter, Litt. der german. Stämme. Woker, Gesch. der neuesten Zeit.	Vetter, Edda. Woker, Gesch. der neuesten Zeit.	Vetter, Litt. der german. Stämme. Tobler, Schweizergeschichte. Benteli, Geometrie.	
5-6	Ed. Fischer, Fossile Pflanzen. Vetter, Nibelungenl. Schwarzenbach, Physiologische u. patholog. Chemie.	Trächsel, Gesch. der Kunst im Alterth. Hidber, Gesch. der Eidgen. bis 1815. Benteli, Repetit. der darst. Geometrie. Schwarzenbach, Physiologische u. patholog. Chemie.	Ed. Fischer, Fossile Pflanzen. Vetter, Nibelungenl. Hidber, Gesch. der Eidgen. bis 1815.	Hidber, Gesch. der Sonderbundskr. Schwarzenbach, Physiologische u. patholog. Chemie.	Vetter, Nibelungenl. Hidber, Gesch. der Sonderbundskr. Schwarzenbach, Physiologische u. patholog. Chemie.	
5-7	Hagen, Erklärung v. Vergil's Eklogen.	Vetter, Gotische und althochd. Ueb.				
6-7	Studer, Zoologie.	Studer, Zoologie. Hidber, Schweizer. Kulturgeschichte Hagen, Lyrik.	Studer, Zoologie.	Studer, Zoologie.		
6-7 1/2		Tobler, Rep. d. Gesch.				
6-8	Hirzel, Göthe's Faust				Hirzel, Litt. hist. Ueb.	
7-8	Woker, Gesch. Italiens im 19. Jahrh.		Trächsel, Geschichte der Philosophie seit Hegel.		Balmer, Geographie. Trächsel, Kunstgeschichte.	
7-8 1/2	Balmer Völkerkunde					
7-9			Künzler, Einführ. in die engl. Sprache.	Hidber, Repetit. der Schweizergesch.	Niggli, Formenlehre d. italien. Sprache.	

Vorlesungen der Thierarzneischule in Bern.

Winter-Semester 1888/89.

+Organische Chemie. Täglich von 2—3 Uhr	Hr. Prof. Dr. SCHWARZENBACH.
+Arbeiten im chemischen Laboratorium. Täglich von 3—5 Uhr .	Derselbe.
+Repetitorium der Chemie. Samstag von 11—12 Uhr	Derselbe.
+Physik. Täglich von 9—10 Uhr	Hr. Prof. Dr. FORSTER.
+Repetitorium der Physik. Mittwoch und Samstag 10—11 Uhr .	Derselbe.
+Mineralogie. Montag bis Freitag von 8—9 Uhr	Hr. Prof. Dr. BALTZER.
+Repetitorium der Botanik. Dienstag von 10—11 Uhr.	Hr. Prof. Dr. FISCHER.
+Zoologie und vergl. Anatomie. Montag bis Freitag von 6—7 Uhr.	Hr. Prof. Dr. STUDER.
Osteologie. Montag, Mittwoch und Freitag von 3—4 Uhr . . .	Hr. OSKAR RUBELI.
Systematische Anatomie. Täglich von 8—9 Uhr	Derselbe.
Präparirübungen. Täglich von 10—12 Uhr	Derselbe.
Histologie. Dienstag und Donnerstag von 3—4 Uhr	Derselbe.
Physiologie. Dienstag bis Freitag von 9—10 Uhr.	Hr. Prof. Dr. KRONECKER.
Pathologische Anatomie. Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr	Hr. Prof. Dr. GUILLEBEAU.
Patholog.-histol. Cours. Montag und Donnerstag von 2—4 Uhr .	Derselbe.
Geburtshülfe. Dienstag von 5—6 Uhr	Derselbe.
Sectionen. Stundenzahl unbestimmt	Derselbe.
Operationsübungen. Dienstag und Samstag von 2—5 Uhr . .	Hr. Prof. E. Hess.
Chirurgie. Montag bis Freitag von 9—10 Uhr.	Derselbe.
Ambulatorische Klinik. Täglich, Nachmittags	Derselbe.
Hufbeschlag. Montag, Mittwoch und Freitag von 8—9 Uhr .	Derselbe.
Thierzucht und Racenlehre. Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr	Hr. Prof. E. NOYER.
Extérieur des Rindes. Mittwoch und Freitag von 2—3 Uhr. .	Derselbe.
Seuchenlehre und Veterinärpolizei. Montag, Mittwoch und Frei- tag von 8—9 Uhr.	Hr. Prof. H. BERDEZ.
Specielle Pathologie und Therapie. Dienstag, Donnerstag, Samstag von 8—9 Uhr, Mittwoch und Freitag von 3—4 Uhr. . .	Derselbe.
Allgemeine Therapie. Samstag von 9—10 Uhr.	Derselbe.
Stationäre Klinik. Täglich von 10—11 ¹ / ₂ Uhr	Derselbe.

Bern, im Juni 1888.

Der Direktor:
Henry Berdez.

* Gemeinsam mit den Studirenden der Medicin.